



Nach dem Gottesdienst vor dem Katholischen Gemeindehaus spendete Pater Richard auch am zweiten Altar im Hofraum vom Gasthaus „Stern“ den zahlreichen Gläubigen seinen Segen. Gemeinsam mit den Franziskanerinnen sang der Kirchenchor von Reute-Gaisbeuren.

FOTO: RUDI HEILIG

Kirchengemeinde und Kloster feiern Fronleichnam

Musikkapelle und Kirchenchor umrahmen den Festgottesdienst unter freiem Himmel

Von Rudi Heilig

REUTE-GAISBEUREN - Das Wetter hat sich am Morgen des Festtages Fronleichnam von der besten Seite gezeigt. Nach einem schweren Gewitter mit Starkregen und teilweise Hagel am Vorabend konnten die Verantwortlichen der katholischen Kirchengemeinde Reute-Gaisbeuren am frühen Donnerstagmorgen mit dem Aufbau des Altars für den Festgottesdienst am Katholischen Gemeindehaus beginnen. Neben den prächtigen Obstbäumen spendeten viele Sonnenschirme den gerne gesuchten Schatten.

Unter dem festlichen Geläute der Glocken zogen mit dem Himmel, Kreuz und Fahnen der Zelebrant, die Ministranten und viele Kloster-schwester über die große Kirchen-

terre in den Gemeindegarten. Die Musikkapelle unter der Leitung von Dirigent Erich Steiner eröffnete den Gottesdienst unter freiem Himmel mit einem Musikstück.

In diesem Jahr zelebrierte Kapuzinerpater Richard vom Kloster Reute den Festgottesdienst. Dass die Monstranz im Zentrum der Eucharistiefeyer und der anschließenden Prozession steht und ein weithin sichtbares Zeichen des Fronleichnamfestes ist, war auch Inhalt der Predigt. Pater Richard nahm dabei Bezug auf das Abendmahl: „So oft ihr dieses tut, tut es zu meinem Gedächtnis, so lautet der Auftrag von Jesus an alle Christen.“ Ein kunstvoll gestalteter Blument Teppich zeigte zwei Hände, welche zu einem Herz geformt waren. „Es sind unsere Hände, mit welchen wir den Mitmen-

schen aufmerksam begegnen sollen“, so der Geistliche. „So wie wir heute gemeinsam uns um den Altar scharen, so sollen wir uns als Familien mindestens einmal am Tag auch an den heimischen Tisch setzen“, lautete der Ratschlag von Pater Richard.

Eigens entworfene Blumenteppeiche

Unter Verstärkung des Schwesternchors mit Schwester Franziska Bachmann gestaltete der Kirchenchor unter der Leitung von Bernadette Behr den Festgottesdienst zusammen mit der Musikkapelle musikalisch. Bei der folgenden Prozession, begleitet von den Erstkommunionkindern, den Franziskanerinnen und den Fahnenabordnungen vom Liederkranz und des Musikvereins, spielte die Musikkapelle festliche

Märsche. Am Gasthof „Stern“ wurde zweite Station gehalten. Auch hier gab es einen herrlichen Blumenschmuck zu bestaunen. „Mit Gott unterwegs“ lautete hier das Thema. Wie schon in den vergangenen Jahren hatte Coletta Petersen zusammen mit mehreren Familien beide Blumenteppeiche entworfen und gestaltet. Ein Aufruf für Blumenspenden hatte dafür gute Resonanz ergeben. Auch hier erbat Pater Richard den Segen Gottes für alle Teilnehmer, sein besonderes Gedenken galt den Kranken sowie den Verstorbenen der Kirchengemeinde im abgelaufenen Jahr.

Zum feierlichen Abschluss des Festes zog die Gemeinde in die neu renovierte Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul ein. Beim „Großer Gott, wir loben dich“, ge-

spielt von der Musikkapelle, stimmten die zahlreichen Gläubigen kräftig mit ein. Gerne wurde nochmals Platz genommen, als die Kapelle anschließend noch das emotionale „Musica Gloriosa“ zum Besten gab. Reichlich gependeter Applaus war Dank für diese Zugabe. Im Anschluss an die Prozession war gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus angesagt. Zusammen mit den Mitgliedern des Kirchengemeinderats und weiteren Helferinnen und Helfern wurde in kurzer Zeit serviert. Dank eines guten Besuchs blieb nichts übrig, Gleiches gilt auch für das reichhaltige und gependete Kuchenbuffet. Zur guten Unterhaltung spielte ebenfalls die Musikkapelle. Ein Spiele-Parcours sowie ein Schminktisch sorgten für abwechslungsreichen Spaß der Kinder.